

Lieder und Gesänge

für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

JAN GALL.

Op. 1. **Fünf Lieder** für Bariton oder
Alt. — Herrn Romuald Lelek
gewidmet. In einem Hefte . . 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. Fragen: „Ist der Himmel davon im
Lenz so blau“ von *Richard Leander* —.50

Nr. 2. „Ich will meine Seele tauchen“ von
Heinrich Heine —.50

Nr. 3. „Mädchen mit dem rothen Mündchen“
von *Heinrich Heine*.

A) Original (Bariton oder Alt) . —.50

B) Für Tenor oder Sopran . . —.50

C) Für Männerchor. Partitur und
Stimmen —.80

D) Für gemischten Chor „ „ —.80

E) Für Pianoforte allein . . . —.50

Nr. 4. Lieb Liebchen: „Lieb Liebchen, leg's
Händchen aufs Herze mein“ von
Heinrich Heine —.50

Nr. 5. „Hätt' es nimmer gedacht“ von *Carl
Siebel* —.50

Op. 9. **Drei Lieder.** Text deutsch und polnisch. Herrn
Leopold Meyet gewidmet. In einem Hefte . . 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. „In des Sommers schönen Tagen“ von *Hermine Stegemann* . —.80

Nr. 2. Der Soldat: „Ist auch schmuck nicht mein Rösslein“ von
J. v. Eichendorff 1.00

Nr. 3. „Ein Röslein roth: „Mein Lieb ist wie ein Röslein roth“
von *Robert Burns* —.50



Jan Gall

Op. 4. **Fünf Lieder** v. *Heinrich Heine*.
Fräulein Marie Wójcikiewicz
gewidmet. In einem Hefte . . 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. „Morgens steh' ich auf und frage“ —.50

Nr. 2. „Deine weissen Lilienfinger“ . . . —.50

Nr. 3. „Wenn du mir vorüber wandelst“ —.50

Nr. 4. „Es hat die warme Frühlingsnacht“ —.50

Nr. 5. „Wir wollen nun Frieden machen“ —.50

Op. 6. **Drei Lieder.** — Fräulein
Eveline Voigt gewidmet. In
einem Hefte 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. „Wenn die Narcissel schau'n durch's
Moos“ von *Shakespeare* —.80

Nr. 2. „O wär' mein Lieb der Fliederbusch“
von *Robert Burns* —.80

Nr. 3. „Im Hirn spukt mir ein Märchen
wunderfein“ von *Heinrich Heine* . —.80

Op. 11. **Drei Lieder.** Text deutsch und polnisch. Herrn
Ladislaus Żelenski gewidmet. In einem Hefte 1.80

Dieselben einzeln:

Nr. 1. Zur Gitarre: „Bursche, lass' des Liedes Ton“ von *Günther
Walling* —.80

Nr. 2. „Sag', warst du früher nicht eine Rose“ von *Rich. Leander* —.80

Nr. 3. Lied des Mädchens von Taman: „Auf gewaltigen Wogen
dort“ von *Michael Lermontoff* —.80

Eigenthum des Verlegers für alle Länder.

Leipzig, Verlag von F. E. C. Leuckart

(Constantin Sander)

K. K. Oesterreichische goldene Medaille „Literis et Artibus“, Königl. Dänische und Grossherzogl. Mecklenburgische goldene Medaille
für Wissenschaft und Kunst.



Nus. III 89.384

2. Der Soldat.

(J. von Eichendorff.)

Jan Gall. Op. 9. Nr. 2.

Vivace.

Ist — auch schmuck nicht mein Röss-lein
Ko - nik mój ma - ły ko - nik si - wy

So ist's doch recht klug, Trägt im Fin - stern zu 'nem Schlösslein mich
we mnie sie ro zu mem wdał Wkaż da, noc nie - siennie przez ni - wy hop,

rasch, mich rasch, mich rasch noch ge-nug. Ist das
hop, hop, hop do zam ku - wwał. A choć

Schloss auch nicht präch-tig zum Gar - ten, zum Gar - ten
gmach - - nie wspa nia - ły zal - - ko - - wy, zal - ko - - wy

durch die Thür tritt ein Mägd - lein doch all - näch - tig Dort
na dół wsad Scho - dzi dziew - czę a nioł bia - ły Dzię - czę

freund - lich, ja freund - lich her - für Und ist — auch die
świe - że, ach świe - że jak kwiat A choć wie - le na

Klei - ne Nicht die Schön - ste, die Schön - ste — auf der Welt So —
zie - mi Piek - - niej - szych, piek - niej - szych dzie - wcząt znam Jed - nak

giebts doch just — kei - ne die mir bes - ser, ja bes - ser ge - fällt.
gar - dę wszyst - kie - mi Bo o jed - ną je - dy ną dziś dbam —

Und spricht sie vom Frein, und spricht sie vom Frein, ich
A wspom - ni o ślu - bie wspom - ni o ślu - bie u -

schwing mich auf — mein Ross und blei - be im Frei - en, blei - be im
cie - kam nie chcąc tra - cić słów Po - rzu - cam choć lu - bie do zam - ku zaś

Frei - en und sie auf dem Schloss, auf dem Schloss!
mó - wię by - waj zdrów! by - waj zdrów, by - waj zdrów!

EECL.4137b



S. Bursa, Kraków

5. II 69

6 -

Mus. III, 89.384